



IUZB

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V.

Berlin, 11. September 2013

Herrn
Dr. Wolfgang Schmiedel
Präsident der Zahnärztekammer Berlin
Stallstraße 1
10585 Berlin

Per eMail an info@zaek-berlin.de

- OFFENER BRIEF -

Delegiertenversammlung am 19. September 2013

„TOP 11 – Übergangentschädigungsregelung / Beschluss“

ANTRÄGE

Sehr geehrter Herr Dr. Schmiedel,
sehr geehrter Vorstand,

im Versorgungswerk wurde eine [Übergangsgeldregelung](#) eingeführt, welche, unter Einbeziehung zurückliegender Amtszeiten, seinerzeit „passgenau“ auf den Kollegen [Essink](#) (FVDZ) zugeschnitten war. Wie ich mich erinnere, haben auch Sie diese Regelung und überhaupt jegliche Erhöhungen zugunsten Ihrer Verbands- und Koalitionsfunktionäre im Versorgungswerk und in der KZV, regelmäßig unterstützt.

Mit äußerster Missbilligung - aber nicht wirklich überrascht - nehme ich zur Kenntnis, dass nun auch in der Zahnärztekammer eine Übergangentschädigung eingeführt werden soll, welche Sie - gerade noch rechtzeitig - unter Einbeziehung zurückliegender Amtszeiten begünstigen wird.

Für mich steht Selbstverwaltung für Eigenverantwortung und diese Verantwortung bezieht sich auch auf die Beiträge, die die Mitglieder der Selbstverwaltungskörperschaft aufbringen müssen. Sie sind schließlich nicht freiwillig in dieser Körperschaft. Sich mal eben zum Abschied die Taschen vollstopfen - das ist gegenüber unserer Selbstverwaltungskörperschaft „Zahnärztekammer“ und ihren Mitgliedern unverantwortlich.

Es ist allerdings die Handschrift einer bestimmten Sorte von Funktionären, die man bedauerlicherweise sowohl in der KZV, dem Versorgungswerk und auch in der Kammer am Ruder findet.

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin (IUZB) e. V.

www.iuzb.net

Vorstand:

1. Vorsitzender Gerhard Gneist
2. Vorsitzende Karola Hein
Schatzmeisterin Karola Hein
Schriftführer Dr. Peter Zemlin
Beisitzer Frank Bloch
Beisitzer Erich Meißner
Beisitzer Dr. Lutz-Stephan Weiß

Vereinsregister AG Charlottenburg
Blatt VR 21749

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto Nr. 706 704 3000

Geschäftsstelle:

Spießweg 35
13437 Berlin-Wittenau
Telefon 030 - 411 05 16
Fax 030 - 411 04 95
E-Mail gerhard.gneist@iuzb.net



Ich teile die Bedenken, die Ihnen schon unser allseits geschätzter Kollege Herr Dr. Weiß in seinem [Schreiben](#) vom 06. September mitgeteilt hat.

Weiter fordere ich Sie aber auf, wenn Sie denn an diesem Vorhaben festhalten und sich noch ein Übergangsgeld verschaffen wollen, der Mitgliedschaft offen zu legen, welche materiellen Nachteile durch Ihr Ausscheiden aus einem Ehrenamt eintreten sollen.

Natürlich erhält der Kammervorsitzende eine Aufwandsentschädigung, die wegfällt, wenn das Ehrenamt nicht mehr besteht. Aber dann besteht auch kein Aufwand mehr, der zu entschädigen wäre.

Und die Annahme, durch das Ehrenamt sei die Praxis im Umfang so eingeschränkt, dass es nach dem Ende des Ehrenamtes eines vorübergehenden Ausgleichs bedürfte, wäre zunächst einmal zu belegen. Die Zahlen gibt Ihnen Ihr Steuerberater bestimmt gerne. Und natürlich soll Ihnen nicht zugemutet werden, sich in aller Öffentlichkeit zu entblößen. Ein fraktionsübergreifender Ausschuss der Delegiertenversammlung sollte - stellvertretend für die Kollegenschaft - innerhalb von vier Wochen überprüfen können, ob Ihr Übergang wirklich entschädigt werden muss. Dieser wird dann der Delegiertenversammlung eine entsprechende Empfehlung geben können. Wir können durchaus Kollegen für diesen Ausschuss benennen, die im Ehrenamt tätig waren und eine solche Entschädigung nicht brauchten. Diese werden ihre Erfahrungen gerne zur Verfügung stellen.

Bis zu den Feststellungen dieses Arbeitskreises wäre eine Entscheidung auszusetzen. Sie wäre angesichts fehlender Faktenkenntnis vorher schlicht unverantwortlich.

Ich beantrage daher:

1. Die Abstimmung über eine Übergangentschädigung (TOP 11) auszusetzen.
2. Einen repräsentativ besetzten Ausschuss einzusetzen, der die Notwendigkeit einer Übergangentschädigung für Vorstandsmitglieder überprüft und innerhalb von vier Wochen der Delegiertenversammlung eine Empfehlung ausspricht.

Es ist dann in den Händen der betroffenen Funktionäre, den Ausschuss mit aussagekräftigen Unterlagen zu versorgen - oder nicht.

Und noch ein anderer Gedanke kommt mir, entschuldigen Sie mir meine Kreativität, angespornt von Ihrem ausgeprägten Erwerbssinn und meiner Vorfreude auf Ihr Ausscheiden aus dem Ehrenamt:

Könnte man die Übergangentschädigung nicht in eine freiwillige Zahlung umwandeln? Die Delegiertenversammlung beschließt die Höhe eines Betrages und hält ein Bankkonto vor - und wenn von Seiten der Kollegen durch Einzahlung dieser Betrag auf dem Konto angesammelt ist, scheidet der Inhaber des Ehrenamtes aus und darf dafür den Betrag mitnehmen. So wäre allen gedient, vor allem aber der Kammer als Aushängeschild der Berliner Zahnärzteschaft...

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin (IUZB) e. V.

www.iuzb.net

Vorstand:

1. Vorsitzender Gerhard Gneist
2. Vorsitzende Karola Hein
Schatzmeisterin Karola Hein
Schriftführer Dr. Peter Zemlin
Beisitzer Frank Bloch
Beisitzer Erich Meißner
Beisitzer Dr. Lutz-Stephan Weiß

Vereinsregister AG Charlottenburg
Blatt VR 21749

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto Nr. 706 704 3000

Geschäftsstelle:

Spießweg 35
13437 Berlin-Wittenau
Telefon 030 - 411 05 16
Fax 030 - 411 04 95
E-Mail gerhard.gneist@iuzb.net



Mit kollegialen Grüßen

gez. Gerhard Gneist

Mitglied der Delegiertenversammlung für die Wahlliste UNION 2012
1. Vorsitzender IUZB e.V.

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin (IUZB) e. V.

www.iuzb.net

Vorstand:

1. Vorsitzender Gerhard Gneist
2. Vorsitzende Karola Hein
Schatzmeisterin Karola Hein
Schriftführer Dr. Peter Zemlin
Beisitzer Frank Bloch
Beisitzer Erich Meißner
Beisitzer Dr. Lutz-Stephan Weiß

Vereinsregister AG Charlottenburg
Blatt VR 21749

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto Nr. 706 704 3000

Geschäftsstelle:

Spießweg 35
13437 Berlin-Wittenau
Telefon 030 - 411 05 16
Fax 030 - 411 04 95
E-Mail gerhard.gneist@iuzb.net